



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	10. Sitzung
Datum	Donnerstag, den 03.05.2012
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:10 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 351 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Stellv. Ausschussvorsitzende Kunkel,	FDP
Stadtverordnete Hornivius,	SPD
Fraktionsvorsitzender Kratkey,	SPD
Stadtverordneter Pausch,	SPD
Stadtverordneter Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Hundertmark, (i.V.f. Stv. Steinraths)	CDU
Stadtverordnete Marx, (i.V.f. Stv. Dr. Teichner)	CDU
Stadtverordnete Tacke,	B90/Grüne
Stadtverordnete Zeiser,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende Lefèvre,	FW

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadträtin Kornmann,	FDP

von der Verwaltung:

Frau Sott, Kulturamt	ohne
----------------------	------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Lehne, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

Herr Marcos Navas, Wetzlarer Festspiele e.V.
Frau Wagner, Seniorenrat
Herr Heiland, Wetzlarer Neue Zeitung
Herr Le Blanc, Phantastische Bibliothek
Herr Dr. Kühn-Leitz, zu TOP 3
Herr Beck, zu TOP 3
Herr Usterloh, zu TOP 3
Herr Schneider zu TOP 3

Stellv. AV K u n k e l eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 28.02. und 27.03.2012

TOP 2

Wetzlarer Festspiele

- **Vorbereitungen der Festspielsaison 2012**
- **Endgültiges Ergebnis der Festspielsaison 2011**

TOP 3

Jubiläumsausstellung anlässlich des 170. Geburtstages von Ernst-Leitz I.
- Präsentation -

TOP 4

Vorstellung der Sammlung „MÄRCHENhaftes Wetzlar“ 2012

TOP 5

0885/12

- 1. Plakatwerbung für die Neueröffnung des Palais Papius in Wetzlar**
 - 2. Aufhebung des Sperrvermerkes**
- I/172

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 28.02. und 27.03.2012

Mitteilungen

- Veranstaltungen Hessentag

OB D e t t e wies auf die verteilte Übersicht hinsichtlich der Veranstaltungen beim Hessentag hin und hob die Veranstaltungen im Bereich „Wetzlar International“, welche größtenteils Integrations- und Partnerschaftsaktivitäten enthielten, hervor. Ferner werde in eineinhalb Wochen das komplette Veranstaltungsprogramm durch die Staatskanzlei veröffentlicht, teilte OB D e t t e mit.

- Ausstellung im Reichskammergerichtsmuseum

OB D e t t e informierte darüber, dass am 01.06.2012, 19:00 Uhr, im Reichskammergerichtsmuseum die Ausstellung „der Fall Papius“ eröffnet werde. Dies passe seiner Ansicht nach gut zur Wiedereröffnung der Sammlung Lemmers-Danforth im Palais Papius und trage darüber hinaus dazu bei, die Menschen auf die Geschichte und das museale Angebot in Wetzlar aufmerksam zu machen.

- Europapreis

Wie in den Vorjahren habe man sich für den Europapreis des Europarates beworben, gab OB D e t t e zur Kenntnis. Die Stadt Wetzlar sei zwar in die Endausscheidung gekommen, jedoch sei die endgültige Entscheidung zu Gunsten einer italienischen sowie einer rumänischen Stadt gefallen.

Anfragen

- Begehrbarkeit Lottehaus

Stellv. AV K u n k e l interessierte zu erfahren, ob das Lottehaus zum Hessentag wieder begehbar sei. Das Bauamt habe zugesichert, dass das Lottehaus bis zum Hessentag wieder geöffnet sei, antwortete OB D e t t e.

- Sanden von Kopfsteinpflaster

Stve. Z e i s e r fragte an, ob für den Hessentag das Sanden von Kopfsteinpflaster vorgesehen sei. OB D e t t e führte aus, dass die Altstadt allgemein gut begehbar sei, wenngleich es auch in bestimmten Bereichen Problemlagen gäbe. Er wies darauf hin, dass das Tiefbauamt einem enormen zeitlichem Druck unterliege und versuche bis zum Hessentag alles abzuarbeiten. Er werde dieses Thema aber weiter im Auge behalten, so OB D e t t e weiter

Niederschriften

28.02. und 27.03.2012

Die Niederschriften wurden in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

TOP 2

Wetzlarer Festspiele

- **Vorbereitungen der Festspielsaison 2012**
- **Endgültiges Ergebnis der Festspielsaison 2011**

Stellv. AV K u n k e l begrüßte zum Tagesordnungspunkt Herrn Marcos Navas und erteilte diesem das Wort.

Herr M a r c o s N a v a s nahm vorerst Stellung zu dem Ergebnis der Festspielsaison 2011. Den Ausgaben in Höhe von 390.000 € stünden Einnahmen von 381.000 € gegenüber. Der Verlust sei zu bedauern, war jedoch aufgrund der Wetterlage nicht zu verhindern. Die fehlenden 9.000 € könnten relativiert werden, merkte Herr M a r c o s N a v a s an. Ferner seien hierin bereits 2.000 € für die diesjährigen Festspiele enthalten, da Honorare teilweise vorher an-/gezahlt werden müssten um entsprechende Künstler engagieren zu können. Der Verkauf an den Abendkassen habe sich wie in den letzten Jahren stabil dargestellt. Hierüber seien ca. 16.000 € eingenommen worden. Er hoffe dieses Jahr auf besseres Wetter um u.a. den Verlust des Vorjahres wettmachen zu können, so Herr M a r c o s N a v a s weiter. Eine Gegenüberstellung des Wirtschaftsplanes und der Rechnungslegung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Bei den diesjährigen Festspielen stellten sich die Verkaufszahlen gut dar, informierte Herr M a r c o s N a v a s. Obwohl weniger Veranstaltungen wie im Vorjahr stattfänden, seien mehr Karten verkauft worden. Es werde jedoch sehr auf den Verkauf im Mai ankommen, prognostizierte er.

OB D e t t e interessierte zu erfahren, welche Veranstaltungen gut angenommen würden. Herr M a r c o s N a v a s führte aus, dass „Die nächste Instanz“ und „Grimms Märchen“ bereits ausverkauft seien. Es gebe darüber hinaus aber weitere stark frequentierte Veranstaltungen. Herr M a r c o s N a v a s hob hervor, dass es bis auf die Seniorenveranstaltung keinen „Hänger“ gebe. Hier seien bisher ca. 50 Karten verkauft worden, man wolle jedoch nochmals mit den Seniorenheimen in Kontakt treten und intensiv in Seniorenblättern werben.

Sie werde oft von älteren Leuten angesprochen die das Programm der Festspiele wertschätzten, teilte StRin K o r n m a n n mit, jedoch hätten vor allem ältere Leute zu späterer Stunde keine Möglichkeit mehr nach Hause zu kommen. Mit Taxen funktioniere dies oftmals nicht. Sie sei der Ansicht, so StRin K o r n m a n n weiter, dass man sich dieser Thematik mehr annehmen sollte, nicht nur im Rahmen der Festspiele.

Stellv. AV K u n k e l bedankte sich bei Herrn Marcos Navas für sein Kommen und die gemachten Ausführungen.

TOP 3

Jubiläumsausstellung anlässlich des 170. Geburtstages von Ernst-Leitz I.

- Präsentation -

Stellv. AV K u n k e l begrüßte zum Tagesordnungspunkt die Initiatoren der geplanten Ausstellung Herrn Dr. Kühn-Leitz, Herrn Usterloh, Herrn Schneider sowie Herrn Beck.

Herr Dr. K ü h n - L e i t z dankte dem Ausschuss für die Gelegenheit eine mögliche Ausstellung über Ernst-Leitz präsentieren zu können. Er stellte zunächst die Herren Usterloh, Schneider und Beck vor und berichtete anschließend über den Lebensweg von Ernst-Leitz. Zu dessen 170. Geburtstag sei der Gedanke gekommen eine Ausstellung über ihn ins Leben zu rufen. Herr U s t e r l o h erklärte, dass bei der Ausstellung das Lebenswerk und das Wirken von Ernst-Leitz gezeigt werden solle. Er machte detaillierte Angaben zu den Inhalten der Ausstellung und teilte mit, dass für die Ausstellung nach derzeitigem Stand 7.500 € aufzuwenden seien.

Er begrüße die Initiative zur geplanten Ausstellung, so OB D e t t e und zeigte sich erfreut, dass die Ausstellung 2013 erfolge, da in diesem Jahr Leica wieder nach Wetzlar zurückkomme und die Produktion somit an historische Wurzeln zurückkehre. OB D e t t e sagte zu, Bezuschussungsmöglichkeiten zu prüfen.

Stve. Z e i s e r bat darum, bei der Durchführung der Ausstellung die Persönlichkeit Ernst-Leitz, nicht nur dessen Leistungen, hervorzuheben, da hiervon vieles erst bewusst wahrgenommen werde, wenn die verantwortliche Person verdeutlicht werde.

Herr U s t e r l o h merkte an, dass Ernst-Leitz vor allem als Mensch, nicht nur als Techniker oder Unternehmer, dargestellt werde.

Stellv. AV K u n k e l dankte den Initiatoren für die gemachten Ausführungen zur Ausstellung und wünschte weiterhin gutes Gelingen.

TOP 4

Vorstellung der Sammlung „MÄRCHENhaftes Wetzlar“ 2012

Stellv. AV K u n k e l begrüßte zum Tagesordnungspunkt Herrn Le Blanc von der Phantastischen Bibliothek.

Das Programm der Veranstaltungsreihe „MÄRCHENhaftes Wetzlar“ sei Ende des vergangenen Jahres konzipiert worden, berichtete Herr L e B l a n c. Im Vorfeld hätten bereits Gespräche mit einigen Institutionen, Buchhandlungen, Partnerschaftsgesellschaften, der Stadtbibliothek und der Wetzlarer Neuen Zeitung als Medienpartner stattgefunden. Während des Hessentages würden jeden Freitagnachmittag in einer Buchhandlung oder in der Phantastischen Bibliothek Kindermärchen vorgelesen. Nach dem Hessentag seien Partnergesellschaften zu Gast und auch in einige Veranstaltungen involviert. Als Beispiel nannte er eine Veranstaltung mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, bei welcher die Gäste über Lesungen hinaus mit kulinarischem Essen verwöhnt würden.

Für sie sei es bemerkenswert, dass so viele verschiedene Partner für die Veranstaltungsreihe gewonnen werden konnten, konstatierte stellv. AV K u n k e l und bedankte sich bei Herrn Le Blanc für dessen Kommen.

TOP 5

0885/12

1. Plakatwerbung für die Neueröffnung des Palais Papius in Wetzlar

2. Aufhebung des Sperrvermerkes

StRin K o r n m a n n stellte die geplante Werbung vor. Sie führte aus, dass für die großangelegte Kampagne wenig Geld zur Verfügung stehe. Man wolle mit wenig Geld viele Menschen erreichen. Sie teilte mit, dass die Bewerbung in Koblenz, Siegen und Marburg geplant sei.

Er habe bei der Vorlage grundsätzlich keine Bedenken, konstatierte FrkV K r a t k e y. Da man sich mit solchen Maßnahmen eine starke Steigerung der Besucherzahl verspreche interessierte es ihn zu erfahren, ob es bezüglich der Besucherzahlen genaue Vorstellungen gebe. OB D e t t e bemerkte, dass für eine zuverlässige Aussage Details über die Anzahl der Besucher vor der Schließung des Palais herangezogen werden müssten. Er gehe davon aus, dass beim alten Palais Papius zwischen 5.000 und 10.000 Besucher pro Jahr vor Ort gewesen seien. Die neue Konstellation sollte mind. 50 % mehr Besucher einbringen, befand OB D e t t e und stufte dies ferner als realistisches Ziel ein. Des Weiteren könnten Werbekampagnen zum Teil über Eintrittsgelder refinanziert werden. Er führte weiter aus, dass bei der Eröffnung die Medienwirksamkeit sehr hoch sei, insbesondere durch den Hessischen Rundfunk und die Frankfurter Allgemeine Zeitung aber auch die überregionale Presse. OB D e t t e wies darüber hinaus auf die vielen Besucher während des Hessentages hin, welchen sich das museale Angebot der Stadt präsentieren könne.

Eingehend auf die Besucherzahlen merkte Stv. A d a m i e t z an, dass nach Betrachtung der Entwicklung der Besucherzahlen immer noch ein Nachsteuern möglich sei und man anschließend überlegen könne, wie das Palais außerdem zu bewerben sei.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 6

Verschiedenes

StRin K o r n m a n n berichtete über die Absprache mit AV Tschakert, dass der Ausschuss, evtl. vor der nächsten Sitzung, eine Sonderführung durch das Palais Papius erhalte.

Stellv. AV K u n k e l schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, die 10. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Die stellv. Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

K u n k e l

L e h n e